

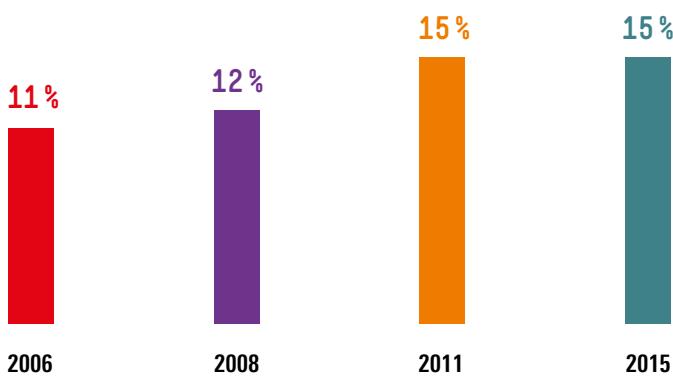
## IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0  
Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung  
Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen  
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann  
redaktion-impuls@boeckler.de  
Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631  
Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf  
Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei  
[www.boecklerimpuls.de](http://www.boecklerimpuls.de)

## ARBEITSWELT

### Ältere werden wenig gefördert

Mehr als sechs Millionen Beschäftigte in Deutschland sind älter als 55 Jahre. Das sind doppelt so viele wie im Jahr 2000. Altersspezifische Personalmaßnahmen sind aber immer noch die Ausnahme in deutschen Betrieben. Der Anteil der Betriebe mit solchen Maßnahmen lag bei ...



So hoch war 2015 der Anteil der Betriebe, die ...

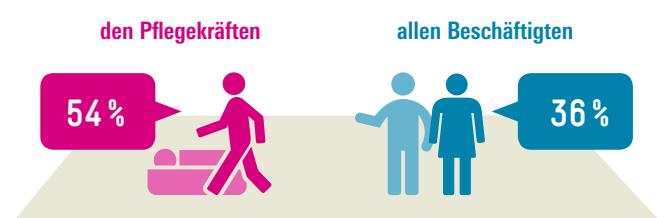
Ältere in betriebliche Weiterbildung einbeziehen	7 %
Leistungsanforderungen individuell anpassen	5 %
Arbeitsgruppen altersgemischt besetzen	5 %
Ältere in die Gesundheitsförderung einbeziehen	4 %
Arbeitsplätze besonders ausstatten	3 %
spezielle Weiterbildung für Ältere anbieten	1 %

Quelle: IAB, Oktober 2018 [bit.do/impuls1330](http://bit.do/impuls1330)

## PFLEGE

### Hohe Arbeitsverdichtung

„In den letzten zwölf Monaten musste ich in der gleichen Zeit mehr Arbeit schaffen als früher“, sagen von ...



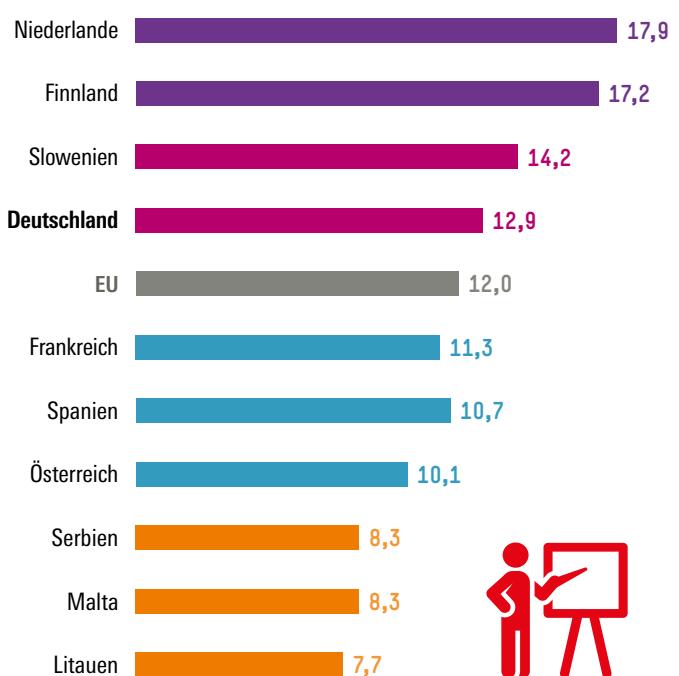
Quelle: DGB-Index Gute Arbeit, September 2018 [bit.do/impuls1331](http://bit.do/impuls1331)

Der nächste **Böckler Impuls** erscheint am 8. November

## BILDUNG

### Weniger Personal als im EU-Durchschnitt

So viele Schüler kommen auf einen Oberstufen- oder Berufsschullehrer in ...



Quelle: Eurostat, Oktober 2018 [bit.do/impuls1332](http://bit.do/impuls1332)



## STEUERN

### Einkommen werden weiter verschleiert

Nach Abschluss verschiedener internationaler Abkommen gegen Steuerhinterziehung haben sich die Bankeneinlagen in etlichen Steueroasen um 30 bis 40 Prozent reduziert. Steuerhinterzieher sind aber nicht ehrlicher geworden, wie eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigt. Stattdessen weichen sie in andere Länder aus oder suchen nach neuen Formen, um ihr Einkommen vor dem Fiskus zu verstecken. Die DIW-Forscher plädieren daher dafür, den Druck auf Steueroasen etwa mit der Androhung von Sanktionen zu erhöhen. <



Quelle: DIW, Oktober 2018 [bit.do/impuls1333](http://bit.do/impuls1333)

Kostenfrei bestellen unter [boecklerimpuls.de/abo](http://boecklerimpuls.de/abo)